

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 24 (1906)
Heft: 417

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Prix einzelner Nummern: 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
---	--	--	---

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).
Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Aussehenhandel der Schweiz (Schluss). — Tarifscheide des schweiz. Zolldepartements. — Décisions sur l'application du tarif prises par le département fédéral des douanes. — Anstellungen: Amsterdam. — Expositions: Amsterdam. — Bankdiskontenerhöhungen. — Anländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1906. 8. Oktober. Inhaber der Firma **J. Hechenberger** in Zürich II ist Josef Hechenberger, von Graz (Steiermark), in Zürich II. Kunstverlag an gros. Gotthardstrasse 62.

8. Oktober. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hager-Diggelmann & Co** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 338 vom 21. August 1905, pag. 1349) ist die Prokura des Oskar Hager-Diggelmann erloschen. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Badenerstrasse 6, Zürich III.

8. Oktober. Inhaber der Firma **K. Landthaler** in Thalwil ist Karl Landthaler, von Voellkofen (Wirttemberg), in Thalwil. Schuhhandlung und Massgeschäft. Gotthardstrasse 794.

8. Oktober. **Julius Meury**, von Plauen (Bern), in Basel, Robert Neukomm, von Unter-Hallau, in Zürich III, und Ali Béguin, von Rochefort (Neuchâtel), in Binningen (Baselstadt), haben unter der Firma **Meury, Neukomm & Béguin** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1906 ihren Anfang nahm. Handel in Fettwaren. Sihlquai 65.

8. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Höhn & Stäubli** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 333 vom 1. Oktober 1901, pag. 1329) — Gesellschafter: Julius Höhn und Ernst Stäubli — ist infolge Hinschiedes des Ernst Stäubli erloschen.

Julius Höhn, sen., und Julius Höhn, jun., beide von Horgen, in Zürich II, haben unter der Firma **Höhm & Co** in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 8. Oktober 1906 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Höhn & Stäubli» übernimmt. Unbeschränkt haltender Gesellschafter ist Julius Höhn, sen., und Kommanditär ist Julius Höhn, jun., welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 1000 (tausend Franken). Seidenstoff-Fabrikation. Bahnhofstrasse 20 (Fabrik in Kempten-Wetzikon).

8. Oktober. Inhaber der Firma **Ed. Hotz** in Winterthur ist Eduard Hotz, von Elsau, in Winterthur. Milch- und Butterhandel. Grabengasse 21.

8. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Munzinger & Co** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 147 vom 8. April 1904, pag. 585) verzehrt als nunmehriges Geschäftslokal: Ausstellungsstrasse 80, Zürich III.

8. Oktober. **Verband ostschweiz. landw. Genossenschaften** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 335 vom 15. September 1902, pag. 1337). Hans Werder ist infolge Todes aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgeschieden. Es wurden gewählt: Heinrich Abt (bisher Vizepräsident), als Präsident; Caspar Keller (bisher Beisitzer), als Vizepräsident, und als Beisitzer neu: Ludwig Muntwiler, von und in Spreitenbach (Aargau). Präsident oder Vizepräsident führen je kollektiv mit dem Aktuar (wie bisher Jakob Koradi), rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

9. Oktober. Die Firma **Max Ostwald, jr.** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 303 vom 22. Juli 1905, pag. 1209) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nach Zürich III; Staufacherstrasse 3, verlegt. Der Firmainhaber wohnt ebenfalls in Zürich III.

9. Oktober. Die Firma **R. Dillier-Studhalter** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 431 vom 3. November 1905, pag. 1721) verzehrt als nunmehriges Domizil und Wohnort der Inhaberin: Langnau a. A. Natur des Geschäftes: Restaurant. Geschäftslokal: zum Friedeck.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1906. 10. Oktober. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Lyss** in Lyss (S. H. A. B. Nr. 80 vom 8. März 1901, pag. 317) hat in ihrer Hauptversammlung vom 21. Januar 1906 an Stelle des austretenden Friedrich Ruffer, Sohn, und Johann Kuchen, Wirt, als Vizepräsident-Kassier und als Beisitzer in den Vorstand gewählt: Friedrich Kuchen, Landwirt in Lyss, und Johann Affolter, Landwirt in der Hardern zu Lyss.

Bureau de Courtelary.

10. octobre. Le chef de la maison **F. Glauser**, à Sonvilier, est Fritz Glauser, originaire de Rütli (district de Bertoud), domicilié à Sonvilier. Genre de commerce: Boucherie, charcuterie. Bureau: Sonvilier.

Bureau Frutigen.

10. Oktober. Die unter der Firma **Spar- & Leilkasse Frutigen** im Handelsregister eingetragene **Aktiengesellschaft** (S. H. A. B. Nr. 137 vom 3. April 1903, pag. 545) hat gemäss Beschluss der Hauptversammlung vom 15. März 1903 ihr Aktienkapital von Fr. 100,000 erhöht auf Fr. 200,000 durch Ausgabe von 1000 Aktien à Fr. 100, welche auf den Namen lauten, vollständig gezeichnet und ganz einbezahlt sind.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen).

10. Oktober. Unter der Firma **Vieltuchtgenossenschaft Kiesen-Oppligen** bildet sich mit Sitz in Kiesen eine **Genossenschaft**, welche die Hebung und Förderung der Zucht des Simmentalerfleckviehs, sowie einen vorteilhaften Absatz der Zuchtprodukte unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 25. August 1906 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten und durch Zeichnung eines Anteilscheines von Fr. 200, wovon die Hälfte bei der Gründung und die Hälfte auf Beschluss der Hauptversammlung einbezahlt ist. Später eintretende Mitglieder haben zudem ein Eintrittsgeld zu bezahlen, dessen Höhe entsprechend dem jeweiligen Genossenschaftsvermögen festgesetzt wird. Der Austritt kann auf vorhergegangene dreimonatliche Kündigung jeweils am 31. Dezember, als dem Schlusse des Rechnungsjahres erfolgen; ausserdem erfolgt derselbe infolge Todes, Verlust des Aktivbürgerrechtes, und Ausschluss, welcher letzterer durch die Hauptversammlung ausgesprochen werden kann. Beim freiwilligen Austritt, oder beim Austritt infolge Todes, Verlust des Aktivbürgerrechtes und Ausschluss wird dem Austretenden, resp. dessen Rechtsnachfolger nur derjenige Betrag ausbezahlt, welcher ihm nach der letzten Jahresrechnung im Verhältnis seiner Stammanteile am Genossenschaftsvermögen zukommt; es wird jedoch nie mehr zurückbezahlt, als was das betreffende Mitglied einbezahlt hat. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen in rechtsverbindlicher Wirkung, soweit nicht schon das Gesetz eine Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatte vorschreibt, auf dem Zirkularwege. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und der aus 6 Mitgliedern bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift der Genossenschaft führen: der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Sekretär und Zuchtbuchführer brauchen nicht Genossenschafter zu sein. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Johann Hofer, von Arni in Kiesen, Präsident; Hermann Däpp, von und in Oppligen, Vizepräsident, zugleich Kassier; Ernst Tschanz, von und in Oppligen, Sekretär; Gottfried Gfeller, von Röthenbach, in Oppligen, und Gottlieb Waber, von und in Kiesen, Beisitzer, und Hans Hofer, Sohn, von Arni, in Kiesen, Zuchtbuchführer. Geschäftslokal: beim jeweiligen Präsidenten.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1906. 9. Oktober. Ueber die Firma **J. M. Pfyl**, Bau- und Möbelschreineri, Möbelhandlung in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 32 vom 11. Februar 1892, pag. 125) wurde durch Erkenntnis des Gerichtspräsidenten, von Schwyz unterm 9. Oktober 1906 der Konkurs eröffnet. Infolge dessen wird diese Firma gestrichen.

9. Oktober. Die von der Bank in Schwyz an Alois Kamer erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 213 vom 17. August 1897, pag. 873) ist erloschen.

Zug — Zoug — Zugo

1906. 28. September. Die Firma **Witwe M. Bollag** in Zug (S. H. A. B. Nr. 304 vom 3. November 1896, pag. 1237) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Freiburg — Fribourg — Erliborgo

Bureau de Fribourg.

1906. 9. octobre. La raison **Emile Pilloud**, combustibles, à Fribourg (F. o. s. du c. du 5 août 1897, n^o 204, page 838), a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire.

9. octobre. **Emile Pilloud**, de Châtel-St-Denis, Henri Ayer, de Romont et Romain Steinauer, d'Einsiedeln, les trois domiciliés à Fribourg, ont constitué en cette ville sous la raison sociale **E. Pilloud & Co** une société en nom collectif qui commencera le 15 octobre 1906. Genre de commerce: Combustibles. Bureau: Avenue de la Gare n^o 10.

9. octobre. La raison **Nic^s Poffet**, charcuterie, à Fribourg (F. o. s. du c. du 24 mars 1883, n^o 41, page 312, et du 15 décembre 1896, n^o 355, page 1377), a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire.

9. octobre. Le chef de la maison **Anna Lehmann**, à Fribourg, est Anna, née Cotting, épouse de Jean Lehmann, de St-Ours, domicilié à Fribourg. Genre de commerce: Epicerie. Bureau et magasin: Place du Petit St-Jean n^o 67.

9. octobre. Le chef de la maison **Paul Poffet**, à Fribourg, est Paul Poffet, fils de Nicolas, de Wünnenwil, domicilié à Fribourg. Genre de commerce: Charcuterie. Bureau et magasin: Place du Tilleul n^o 147.

Bureau de Romont (district de la Glâne).

9. octobre. Sous date du 19 septembre 1906, la Société de la **Laiterie de Villaz-St-Pierre**, association ayant son siège à Villaz-St-Pierre (F. o. s. du c. du 10 mars 1888, n^o 33, page 256, et du 9 mai 1901, n^o 169, page 674), a nommé membre de la commission et président **Pierre Sallin** feu François, de Cudrez, à Villaz-St-Pierre, en remplacement de Lucien Jaquat, démissionnaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1906. 10. Oktober. Die Firma **Cementwarenfabrik Olten** von Constantin von Arx in Olten, Fabrikation von Bau- und Kunststeinen, Ze-

mentröbren, Bodenplatten, mech. Kies- und Sandwäscherei und Handel in Baumaterialien (S. H. A. B. Nr. 418 vom 16. Dezember 1901, pag. 1669) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen auf die neue Firma «Cementwaren-Fabrik Olten Constantin von Arx» in Olten über.

Inhaber der Firma **Cementwaren-Fabrik Olten Constantin von Arx** in Olten ist Constantin von Arx, Sohn, von und in Olten. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Cementwarenfabrik Olten von Constantin von Arx» in Olten. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Zementsteinen, Kunstsandsteinen, Zementröhren, Zementbodenplatten, Kies- und Sand-Grubenbetrieb und Handel mit Baumaterialien.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1906. 9. Oktober. Die von der Firma **Jacky, Summerer & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 467 vom 30. November 1905, pag. 1866) an Friedrich Dinkel erteilte Kollektivprokura ist infolge Todes desselben erloschen. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Fritz Gysin, von und in Basel, in der Weise, dass dieser gemeinschaftlich mit dem andern bisherigen Kollektivprokuratör Hans Gysin zur rechtsverbindlichen Unterschrift befugt ist.

10. Oktober. Die Firma **Friedrich Maier** in Basel (Zimmergeschäft) (S. H. A. B. Nr. 378 vom 7. Dezember 1899, pag. 1522) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1906. 9. Oktober. In der Firma **Basler Eisenmöbelfabrik Theodor Brennin & Cie.** in Zunzgen (S. H. A. B. Nr. 40 vom 2. Februar 1904, pag. 158; Nr. 236 vom 13. Juni 1904, pag. 941) ist die Prokura des Otto Leyoldt erloschen.

9. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Pfeil** in Ormalingen (S. H. A. B. Nr. 405 vom 13. Oktober 1905, pag. 1617) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Ernst Pfeil» in Ormalingen.

9. Oktober. Inhaber der Firma **Ernst Pfeil** in Ormalingen ist Ernst Pfeil, von Buckten, in Ormalingen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebr. Pfeil». Natur des Geschäftes: Fabrikation von Uhrensteinen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1906. 8. Oktober. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Korn- & Lagerhausgesellschaft Schaffhausen** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 198 vom 16. Mai 1904, pag. 789) hat an Stelle des zurückgetretenen Verwalters Conrad Werner-Erni, dessen Unterschrift erloschen ist, zum Verwalter gewählt: Emil Huber, von und in Schaffhausen, welcher für die oben genannte Gesellschaft einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

9. Oktober. Die Firma **Ed. Tague, Gottfried Stierlin's Nachfolger** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 295 vom 8. August 1902, pag. 1177) und die von derselben an Eduard Tague, Ingenieur, erteilte Prokura sind erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Tague, Bucher & Co, Gottf. Stierlin's Nachfolger».

9. Oktober. Eduard Tague, von Schaffhausen, Jakob Bucher, von Dorf (Zürich) und Schaffhausen und Heinrich Aeberli, von Mädonof, (Zürich), alle drei in Schaffhausen, haben unter der Firma **Tague, Bucher & Co Gottf. Stierlin's Nachfolger** in Schaffhausen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1906 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ed. Tague, Gottfried Stierlin's Nachfolger» übernommen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nur die Gesellschafter Eduard Tague und Jakob Bucher befugt. Natur des Geschäftes: Baubeschlagfabrik. Geschäftslokal: Frauengasse.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1906. 9. Oktober. Die Firma **Gottlieb Gubser, Molkerei**, in Enge-Bernhardzell, Gemeinde Waldkirch (S. H. A. B. Nr. 307 vom 4. September 1901, pag. 1226) ist infolge Wegzuges und Verzichtes des Inhabers erloschen.

9. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Wittwe Huber & Kinder, Wirtschaft und Bäckerei z. «Krone»** in Kirchberg (S. H. A. B. Nr. 126 vom 2. April 1902, pag. 502) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **Heinrich Huber** in Kirchberg ist Heinrich Huber, von Lunckhofen (Kt. Aargau), in Kirchberg; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Bäckerei und Gasthaus. Zur Krone.

9. Oktober. Die Firma **Wittwe Rosa Ledergerber** in Gossau (S. H. A. B. Nr. 405 vom 5. Oktober 1906, pag. 1618) erteilt Einzelprokura an Johann Lukas Ledergerber, von Waldkirch, in Gossau.

9. Oktober. Der Inhaber der Firma **Angust Rueckstuhl**, mit bisherigem Domizil in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 397 vom 10. November 1902, pag. 1595), hat den Sitz der Firma sowie auch seinen persönlichen Wohnsitz nach Straubenzell, Burgstrasse 85, Vonwil, verlegt. Natur des Geschäftes: Möbeltransport und Fuhrhärei; Restaurant Burgeck.

10. Oktober. Die Firma **A. Ruoff, Metzgerei**, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. vom 15. Juni 1892, pag. 548), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

10. Oktober. Die Firma **Gottf. Zürcher, Käserei**, mit Sitz in Abtwil-Gaiserwald (S. H. A. B. Nr. 283 vom 15. Juli 1904, pag. 1429), ist infolge Aufgabes des Geschäftes erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1906. 8. Oktober. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Serneus** besteht mit dem Sitze in Serneus eine Genossenschaft, welche die Voredelung der Viehbestände ihrer Mitglieder und die Krankheitsverhütung unter denselben durch alle ihr geeignet erscheinenden Massnahmen zum Zwecke hat. Zu diesem Behufe hält sich die Genossenschaft eigene Zuchtstiere und führt besondere Kontrolle über Haltung, Pflege und Abstammung der Tiere. Die Statuten sind am 25. Oktober 1903 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Der gegenwärtige Eintritt ist durch Unterzeichnung der Statuten und Erwerbung eines auf den Namen lautenden Anteilscheines à Fr. 30 bedingt. Spätere Eintritte werden zugleich mit der Bestimmung des Eintrittsgeldes durch die Generalversammlung erledigt. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Der Austritt muss drei Monate vor Abschluss der Jahresrechnung dem Genossenschaftsvorstande schriftlich angemeldet werden. Die dem Ausstretenden zu leistende Abfindungssumme, und event. die von ihm zu zahlende Loskaufsumme wird nach dem zur Zeit des Austritts sich ergebenden Vermögensstand der Genossenschaft berechnet. Als Rechnungsfaktoren kommen in beiden Fällen nur der Vermögensstand und die Anzahl der Mitglieder in Betracht. Bei Zahlung der Abfindungssumme wird

jedoch ein Abzug von 10% gemacht. Der Ausschluss eines Mitgliedes wird auf Grund wiederholter Nichteinhaltung der Genossenschaftsbestimmungen verfügt. Die Ausgeschlossenen sind in vermögensrechtlicher Beziehung den Ausstretenden gleichzubehalten. Im Konkurs- oder Todesfall treten die Gläubiger bezw. die Erben in vermögensrechtlicher Beziehung — nicht aber in persönlicher Beziehung — in Rechte und Pflichten des betreffenden Genossenschafters ein. Im letztern Falle kann jedoch die Mitgliedschaft unter Zustimmung der Generalversammlung auf einen oder mehrere in einer Hanshaltung zusammenlebende Erben bezw. auf einen neuen Vermögensinhaber übergehen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen, persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen mit rechtlicher Wirkung — wo nicht schon das Gesetz eine Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt vorschreibt — im Amtsblatt des Kantons Graubünden. Die Einnahmen der Kassarechnung setzen sich zusammen aus den Eintrittsgeldern, aus den statutarischen Taxen für Zuchtregistereinträge und Abstammungsbescheinigungen, sowie aus Zuchtprämien und staatlichen Subventionen. Ergiebt die Betriebsrechnung ein Defizit, so ist dasselbe seitens der Genossenschafter nach Verhältnis der eingeschätzten Tiere zu decken. Rechnungsüberschüsse fallen in den Reservefonds, der geöffnet werden soll, bis er den Betrag von Fr. 1000 erreicht hat. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung, b. der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand, c. die Expertenkommission und d. die Rechnungsrevisoren als Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar durch Kollektivzeichnung. Präsident ist: Florian Grass, von Serneus; Vizepräsident und zugleich Kassier ist: Paul Schneller, von Felsberg, und Aktuar ist: Cristian Grass, von Serneus, alle drei in Serneus-Mezzasolva wohnhaft.

8. Oktober. Samuel Gartmann, von Masein, und Giacomo Pertusini, von Nesso, Lago di Como, beide wohnhaft in Thusis, haben unter der Firma **Gartmann & Pertusini** in Thusis eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1900 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Baugeschäft und Baumaterialienhandlung. Geschäftslokale: Bureau und Magazine in Alt-Thusis.

8. Oktober. Inhaber der Firma **Joh. Cafilisch-Kieni** in Tamins, welche im Jahre 1897 entstanden ist, ist Johann Cafilisch-Kieni, von und wohnhaft in Tamins. Natur des Geschäftes: Holzhandlung.

9. Oktober. Nuo Bezzola-Barblan, von Zernez, in Celerina, Corrado Tugnum-Barblan, von Bevers, in Paspels, Ferdinand und Peter Barblan, beide von und in Sils-Engadin, und Heinrich Kuhn-Barblan, von Lindau, Zürich, wohnhaft in Sils-Eng., haben unter der Firma **Erben Ludwig Barblan**, mit Sitz in Sils-Engadin, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1906 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist einzig befugt: Ferdinand Barblan. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb. Geschäftslokal: Hotel Barblan in Sils-Eng.

9. Oktober. Die Firma **Hugo Richter, Verlagsbuchhandlung** in Davos, mit Zweigniederlassung in Schiers (S. H. A. B. Nr. 132 vom 8. Dezember 1888, pag. 976), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1906. 9. Oktober. Unter der Firma **Schützengesellschaft Wettingen-Kloster** hat sich mit dem Sitze in Wettingen eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes die Ausbildung und Förderung ihrer Mitglieder in der Handhabung der Feuerwaffen und in der Schiessfertigkeit, sowie die Pflege und Belebung vaterländischen Sinnes bezweckt. Die Statuten sind am 1. September 1906 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung beim Vorstand und Aufnahmebeschluss der Generalversammlung. Der Austritt wird ohne Austrittsgeld bewilligt bei Krankheit oder wenn der Betreffende mehr als 2 km vom Bahnhof Wettingen entfernt wohnt. In allen andern Fällen ist ein Austrittsgeld von Fr. 2 zu bezahlen. Die jährlichen Beiträge werden jeweilen durch die Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Jeder derselben kann durch ein anderes Vorstandsmitglied ersetzt werden. Präsident ist Leopold Eckinger, von Benken (Kt. Zürich), in Wettingen-Kloster; Aktuar ist Fritz Weber, von Wetzikon (Kt. Zürich), in Baden; Kassier ist Adolf Werder, von Lupfig, in Wettingen-Kloster; Schützenmeister ist Adolf Hoffmann, von Zetzwil, in Wettingen-Kloster. Beisitzer sind Heinrich Hardmeier, von Wettingen, in Wettingen-Kloster; Johann Holenwegger, von Oberrohrdorf, in Neuenhof; Robert Weber, von Oetwil (Kt. Zürich), in Wettingen-Kloster.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay.

1906. 9. octobre. La raison **Veuve Coeytaux**, à Cossonay, inscrite au R. du c. le 14 mars 1891 (F. o. s. du c. du 20 mars 1891, page 257), est radiée ensuite de cessation de commerce et de remise de la suite des affaires à la raison «E. Coeytaux».

9. octobre. Ernest Coeytaux, de Daillens, domicilié à Cossonay, fait inscrire qu'il est le chef de la raison «E. Coeytaux, à Cossonay. Genre de commerce: Exploitation de l'hôtel de la Couronne et commerce de bestiaux.

Bureau de Nyon.

5. octobre. La maison **E. Mani**, à Coppet, produits alimentaires (F. o. s. du c. du 1^{er} mai 1899, n° 148, page 596), est radiée d'office ensuite de départ du titulaire.

Bureau d'Oron.

9. octobre. Le chef de la maison **L. Jaquier**, à Servion, est Louis, fils d'Alexis Jaquier, de Peyres-et-Possens, domicilié à Servion. Genre de commerce: Boulangerie, épicerie, mercerie, ferronnerie.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1906. 8. octobre. La raison **Vigizzi & Rovarino** en liquidation, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 18 mai 1903, n° 197), est radiée, sa liquidation étant terminée.

9. octobre. Le chef de la maison **G. Delapré-Guy**, à La Chaux-de-Fonds, est Georges Delapré-Guy, de Montilier (Fribourg), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Horlogerie, Bureaux: 37, Rue du Temple allemand.

Bureau de Neuchâtel.

1906. 9 octobre. La société en commandite Henri Bahon et C^{ie}, denrées coloniales, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 8 décembre 1904, n° 462, page 1846), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison Henri Bahon.

Le chef de la maison Henri Bahon, à Neuchâtel, est Henri-Félix Bahon de Ste-Croix (Vaud), domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Epicerie. Bureau et magasin: Evole n° 9. Cette maison reprend l'actif et le passif de la société en commandite «Henri Bahon et C^{ie}» radiée.

Gené — Genève — Ginevra

1906. 9 octobre. La société en commandite: Dentand et C^{ie}, fabrique de clôtures et treillages, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 14 août 1905, page 1318), est dissoute depuis le 16 mai 1906, ensuite du décès de l'associé responsable Louis Dentand. La liquidation étant terminée, cette société est radiée.

9 octobre. De procès verbal d'assemblée générale d'actionnaires dressé par Charles-Alfred Cherbuliez et son collègue, notaires à Genève, substituant Charles-Louis-Ferdinand Cherbuliez, aussi notaire, à Genève, le 28 août 1906, il appert que la Société anonyme du Grand Hôtel Anglo Américain et les Chamois, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 14 août 1905, n° 331, page 1323), a décidé de porter son capital social de la somme de dix-sept mille francs (fr. 17,000), à celle de quatre-cent-quatre-vingt-mille-sept-cent-cinquante francs (fr. 480,750), par l'émission de 894 actions privilégiées de fr. 250 chacune, au porteur, et de 961 actions ordinaires de fr. 250 chacune, au porteur, et a modifié ses statuts en conséquence. Les nouvelles actions sont toutes souscrites et entièrement libérées. En outre, dans son assemblée ordinaire des actionnaires tenue le

même jour, la société a nommé Georges Dequis, hôtelier, à Montreux, comme administrateur, en remplacement de Edouard Rossier, démissionnaire.

9 octobre. La société en commandite: M. Dunant, Champendal et C^{ie}, fabrique de bière à Carouge (F. o. s. du c. du 24 octobre 1903, page 1602), est déclarée dissoute dès le 30 septembre 1906. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée par les deux associés gérants Maurice Dunant et Charles Champendal.

9 octobre. Le chef de la maison Ch. Champendal, à Carouge, commencé le 1^{er} octobre 1906, est Charles-Marius Champendal, de Genève, domicilié à Carouge (associé de M. Dunant, Champendal et C^{ie}, en liquidation). Genre d'affaires: Fabrication et vente de bières en bouteilles et fabrique de glace. Locaux: 29, Rue Jaques Dalphin et 16, Rue du Collège.

9 octobre. Aux termes d'acte passé en l'étude de Charles Page, notaire, à Genève, le 8 octobre 1906, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière de la Place Revilliod, une société à non y m e qui a son siège à Plainpalais. Elle a pour objet l'acquisition, la possession et la revente d'immeubles situés dans le canton de Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de trente mille francs (fr. 30,000), divisé en 60 actions de fr. 500, au porteur. Les publications et convocations émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres, élus pour trois ans. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de un membre du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé pour la première période de: Jean Casat, entrepreneur, demeurant à Plainpalais; Henri Casat, entrepreneur, demeurant à Plainpalais, et Henri-Jaques Honegger, commis, demeurant aux Eaux-Vives. Siège social: 10, Ruto des Acacias (Bureaux de Jean Casat).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Aussenhandel der Schweiz.

III (Schluss).

Der Verkehr nach Quartalsabschluss ist seit Juli 1897 ermittelt worden und gestaltet sich wie folgt in Millionen Franken:

	Einfuhr				Jahres-Total.	Ausfuhr				Jahres-Total.
	I	II	III	IV		I	II	III	IV	
1897	478	256	263	1,027	1897	344	160	189	693	
1898	247	257	255	306	1,065	1898	177	171	176	200
1899	276	276	282	326	1,160	1899	191	187	197	221
1900	276	277	265	293	1,111	1900	210	197	203	226
1901	233	264	264	289	1,050	1901	206	202	204	224
1902	253	278	278	320	1,129	1902	210	208	214	242
1903	275	293	291	387	1,196	1903	221	208	219	240
1904	287	296	302	355	1,240	1904	222	206	215	248
1905	304	322	328	426	1,380	1905	229	224	244	272
1906	326	348				1906	260	252		

Die verhältnismässig schwache Zunahme der Einfuhr im ersten Halbjahr ist verursacht durch die Verminderung der Bezüge von Vieh, Lebensmitteln, landwirtschaftlichen Produkten und Kupfer. Im zweiten Halbjahr blieb nebst Vieh hauptsächlich die Kategorie Seide hinter dem Vorjahr zurück.

Das IV. Quartal brachte eine Steigerung der Einfuhr von 71 Mill. Fr. gegenüber dem IV. Quartal 1904. Die Rohstoffe hatten zwar in dieser Periode eine schwächere Einfuhr (— 7.2 Millionen Franken), da rohe Baumwolle und Rohseiden um 14.4 Millionen zurückblieben; dagegen wurden mehr Lebensmittel (+ 14.8 Millionen) und mehr Wein und andere geistige Getränke in Fässern importiert (+ 13.7 Millionen Franken). Auf die Fabrikate entfällt aber die stärkste Mehreinfuhr mit 49.7 Millionen Franken und es haben die verschiedenen Kategorien folgende Antelle: Fabrikate der Textilindustrie 21.8 Millionen Franken (aus Baumwolle 6.9 Mill. Fr.), aus Leinen etc. 2.6 Mill. Fr., aus Seide 1.5 Mill. Fr., aus Wolle 5.6 Mill. Fr., aus Kautschuk und Stroh 0.4 Mill. Fr. und Konfektion aller Art 4.8 Mill. Fr.), Maschinen und Fahrzeuge 5.6 Mill. Fr., Fabrikate aus Eisen 5.2 Mill. Fr., aus Edelmetall 1.3 Mill. Fr., Drogen, Chemikalien, Farben 1.9 Mill. Fr., Schnitzholz und Holzwaren 3.5 Mill. Fr., Leder, Lederwaren, Schuhwaren 5.3 Mill. Fr., Bücher, Bilder, Instrumente etc. 1 Mill. Fr., Tabakfabrikate 3.8 Mill. Fr., Papier 0.6 Mill. Fr., Töpferwaren 0.5 Mill. Fr., Kurzwaren, Spielwaren etc. 0.9 Millionen Franken.

Der starke Ueberschuss der Ausfuhr im III. Quartal entfällt auf Maschinen, Lebensmittel, Tiere und Fabrikate aus Baumwolle und Seide. Uhren blieben im ersten Quartal hinter dem Vorjahre zurück, zeigten dann aber vom zweiten Quartal an eine fortschreitende Zunahme.

Gemünztes Edelmetall. Es muss immer erneut darauf hingewiesen werden, dass die an der Grenze deklarierten Post- und Bahnsendungen von und nach dem Aulande nur einen Teil der wirklichen Eingänge und Ausgänge von Bargeld repräsentieren. Einestheils entgehen der Statistik die durch Reisende und Grenzbewohner hinüber und herüber getragenen Gold- und Silbermünzen, die sich ohne Zweifel auf viele Millionen jährlich beziffern, und andernteils entziehen sich fast ausnahmslos der Kontrolle die infolge Drainage nach dem Auslande abfliessenden Beträge.

Deklariert wurden folgende Summen (Millionen Franken):

	Einfuhr		Ausfuhr		Kurs für kurzfristige Wechsel auf Paris (Mittel)	Offizieller Diskontsatz in der Schweiz (Mittel)
	Gold	Silber	Gold	Silber		
1896	20	42	17	23	100.0	9.27 %
1897	18	49	22	28	100.2	9.94 %
1898	15	67	17	37	100.35	9.92 %
1899	12	76	17	40	100.3	4.31 %
1899	13	110	24	45	100.4	4.97 %
1900	11	84	16	32	100.4	4.88 %
1901	34	84	15	11	100.4	3.93 %
1902	17	61	26	17	100.9	3.77 %
1903	30	26	20	7	100.4	4.08 %
1904	41	41	30	12	100.6	4.05 %
1905	34	43	29	9	100.9	4.05 %
I. Quartal	3	7	10	27	100.7	3.99 %
II. Quartal	2	8	5	2	100.11	3.50 %
III. Quartal	14	9	4	2	99.9	3.79 %
IV. Quartal	14	18	8	2	100.9	4.92 %

Der stärkste Verkehr (viertes Quartal) fällt zusammen mit dem höchsten Diskontsatz und mit dem ausserordentlich gesteigerten Warenverkehr gegen Ende des Jahres.

Der Anteil der Emissionsbank an der Gesamteinfuhr beträgt 66 1/2 Millionen Franken (1904: 56 Millionen Franken; 1903: 43 1/2 Millionen

Franken), wovon 20.3 Millionen Franken im III. Quartal und 30.8 Millionen Franken im IV. Quartal.

Bei der Repartition der Einfuhr macht sich vor allem die durch die Tarifänderungen bewirkte Mehreinfuhr der Fabrikate (+ 100.9 Mill. Fr. oder 72.2 % der gesamten Mehreinfuhr von 139.8 Mill. Fr.) geltend, aus welcher die Grenzländer mit 79 1/2 Mill. Fr., Grossbritannien, die Vereinigten Staaten und Belgien mit zusammen 20.5 Mill. Fr. beteiligt sind.

An der Mehreinfuhr von Lebensmitteln (+ 29.9 Mill. Fr. oder 21.4 % der gesamten Mehreinfuhr) partizipieren die Grenzländer mit 21.6 Mill. Fr., das übrige Europa mit 4.6 und der amerikanische Kontinent mit 3.6 Mill. Fr.

Rohstoffe (+ 9 Mill. Fr. oder 6.4 % der Mehreinfuhr) kamen mehr aus den Grenzländern (+ 15 Mill. Fr.) und weniger aus Asien und Amerika (— 7.3 Mill. Fr.).

Die Mehrausfuhr von 77.8 Mill. Fr., wovon 76.2 % Fabrikate, 12.3 % Rohstoffe und 11.5 % Lebensmittel, verteilt sich wie folgt: Grenzländer 37.4 Mill. Fr., übriges Europa 10 1/2 Mill. Fr., Amerika 24.5 Mill. Fr., Asien 4.4 Mill. Fr., Australien und unbestimmbar 1 1/2 Mill. Fr.

An der Mehrausfuhr von Fabrikaten (+ 59.3 Mill. Fr.) hat der amerikanische Kontinent (+ 22.2 Mill. Fr.) einen beinahe ebenso grossen Anteil wie die vier an die Schweiz angrenzenden Länder (+ 23.3 Mill. Fr.). Die übrigen europäischen Länder (+ 10 Mill. Fr.), Asien (+ 3.4 Mill. Fr.), Australien und unbestimmbar (+ 0.9 Mill. Fr.) teilen sich in den Rest, während Afrika gegenüber dem Vorjahre zurückbleibt (— 0.6 Mill. Fr.).

Die Zunahme der Einfuhr aus Deutschland (+ 64.3 Mill. Fr.) entfällt zum weitaus grössten Teil auf Fabrikate (+ 58.1 Mill. Fr.). Die Rohstoffe sind nur um 8 Mill. Fr. gestiegen und die Lebensmittel zurückgegangen (— 1.8 Mill.). Frankreich (+ 35.4 Mill. Fr.) liefert viel mehr Lebensmittel (+ 16 Mill. Fr., wovon Wein 14.3 Mill. Fr.), zudem mehr Fabrikate (+ 12.6 Mill. Fr.) und Rohstoffe (+ 6.8 Mill. Fr.). Oesterreich-Ungarns Einfuhr ist ebenfalls durchwegs grösser (+ 9.4 Mill. Fr.), wovon 6.5 Mill. Fr. Fabrikate, 1.6 Mill. Fr. Rohstoffe und 1.3 Mill. Fr. Lebensmittel). Die Zunahme der Einfuhr aus Italien (+ 7.5 Mill. Fr.) betrifft meistens Lebensmittel (+ 6 Mill. Fr.), diejenige aus Grossbritannien (+ 14.3 Mill. Fr.) und Belgien (+ 5.7 Mill. Fr.) meist Fabrikate. Eine Verschiebung der Lebensmittelaufuhr ist zu verzeichnen bei Russland, das weniger (— 3.5 Mill. Fr.), und Argentinien, das mehr (+ 3.9 Mill. Fr.) Getreide hereinbrachte. Die Mehreinfuhr Spaniens (+ 6.4 Mill. Fr.) entfällt hauptsächlich auf Lebensmittel (Wein). Aus den Vereinigten Staaten kamen ostwärts mehr Fabrikate (+ 5.5 Mill. Fr.) und Lebensmittel (+ 4.9 Mill. Fr.), andernteils weniger Rohstoffe (— 4.4 Mill. Fr.); letzteres trifft auch bei China zu (— 3 Mill. Fr.).

Die Mehrausfuhr nach Deutschland (+ 21 Mill. Fr.) betrifft Fabrikate (+ 11 Mill. Fr.), Rohstoffe (+ 7.3 Mill. Fr.) und Lebensmittel (+ 2.2 Mill. Fr.), und dasselbe gilt für Frankreich (+ 12.1 Mill. Fr., wovon 8.1 Mill. Fr. Fabrikate, 1.8 Mill. Fr. Rohstoffe und 2.2 Mill. Fr. Lebensmittel), für die Vereinigten Staaten (+ 18.7 Mill. Fr., wovon 17 Mill. Fr. Fabrikate, 0.2 Mill. Fr. Rohstoffe und 1.5 Mill. Fr. Lebensmittel), für Belgien (+ 2.5 Mill. Fr., wovon 1.7 Mill. Fr. Fabrikate, 0.4 Mill. Fr. Rohstoffe und 0.4 Mill. Fr. Lebensmittel). Oesterreich-Ungarn (+ 2 Mill. Fr.) und Russland (+ 3.3 Mill. Fr.) haben mehr Fabrikate bezogen und ausserdem etwas mehr Lebensmittel, während bei England (+ 3.6 Mill. Fr.) für die Mehrausfuhr nur Fabrikate in Betracht kommen, Lebensmittel dagegen abgenommen haben (— 1.3 Mill. Fr.). Die übrigen Mehrausfuhrer beschlagen beinahe ausschliesslich Fabrikate Japan + 4.2 Mill. Fr., China etc. + 1.5 Mill. Fr., Canada + 2.1 Mill. Fr., Argentinien + 2.2 Mill. Fr., Centralamerika + 1.1 Mill. Fr., Chili und Peru + 0.4 Mill. Fr., Australien + 0.3 Mill. Fr., Donauländer + 0.3 Mill. Fr., etc.) Bei den Minderausfuhrer nach Spanien 0.8 Mill. Fr.), Egypten (— 0.4 Mill. Fr.) kommen ebenfalls Fabrikate in Betracht. Bei Britisch-Indien mit einer Minderausfuhr von 1 Million Fr. sind Fabrikate zurückgegangen (— 1.6 Mill. Fr.), dagegen haben Lebensmittel einen kleinen Fortschritt gemacht (+ 0.5 Mill. Fr.).

Die prozentuale Zunahme der Gesamteinfuhr ist am grössten bei Deutschland + 1.58 %, Frankreich + 0.61 %, Grossbritannien und Spanien je + 0.35 %, Belgien und Argentinien je + 0.2 %. Dagegen hat der prozentuale Anteil abgenommen bei Russland — 0.95 %, Italien — 0.84 %, China etc. — 0.35 %, Ver. Staaten — 0.21, Britisch-Indien — 0.20 %, Donauländer — 0.19 %, Egypten — 0.14 %, Centralamerika — 0.13 %, Columbien — 0.12 %.

Prozentuale Zunahme bei der Ausfuhr: V. Staaten + 0.97 %, Japan + 0.37 %, Russland + 0.34 %, Frankreich + 0.28 %, Deutschland + 0.22 %, Canada + 0.14 %, Belgien + 0.12 %, La Plata + 0.11 %, China etc. + 0.8 %, Abnahmen: England — 1.17 %, Oesterreich-Ungarn und Britisch-Indien je — 0.26 %, Italien und Spanien je — 0.22 %, Skandinavien und Egypten je — 0.9 %, Europäische Türkei — 0.8 %.

Tarifentscheide des schweiz. Zolldepartements
(September.)

NB. ad Tarifnummer 31. Die als frische Weintrauben zum Tafelgenuss nach Nr. 31 a/c des Tarifs verzollten frischen Weintrauben dürfen nur nach vorgängiger Bewilligung der schweiz. Oberzolldirektion und nach erfolgter Nachzahlung der betreffenden Zoll- und Monopolgebühren zur Wein- beziehungsweise Branntweingewinnung verwendet werden.
Widerhandlungen ziehen gemäss Artikel 55, lit. a und g, des Zollgesetzes und Artikel 24, Alinea 1, lit. d und f, des Alkoholgesetzes die Einleitung des Strafverfahrens wegen Umgehung der in Nr. 32 des Tarifs vorgesehenen Zoll- und Monopolgebühren nach sich.

Tarif-Nummer	Zollansatz Fr. Ct.	Bezeichnung der Ware.
174/186	diverse	Spaltleder aller Art.
184	4. —	Zu streichen: Spaltleder.
187	30. —	Hutlederstreifen aus Wachtuch.
502	zollfrei	Reiswurzeln, gewaschen, gebüretet.
511	60. —	Schultaschen aus Aloëfasern mit grober Stickerei.
557	90. —	Schultaschen aus Hanf, Leinen, Ramie, etc. mit grober Stickerei.
623	4. —	Eternitplatten.
981	45. —	Maisbrandextrakt.
1128	1. 25	Strassensprengöl.
1144	120. —	Gürtel aus Seidenstoff oder mit Seide etc. ausgestattet.
1145	30. —	Gürtel aller Art, sofern sie ihrer Beschaffenheit nach nicht unter Nr. 1144 oder Nr. 1146 fallen.
1145	30. —	Zu streichen: Gürtel, sofern sie nicht unter Nr. 1146 fallen.

Décisions sur l'application du tarif prises par le département fédéral des douanes
(Septembre.)

NB. ad no 31 du tarif. Les raisins qui ont été acquittés comme raisins de table frais d'après le no 31 a/c du tarif ne peuvent servir à fabriquer du vin ou de l'eau-de-vie qu'avec l'autorisation de la direction générale des douanes et après paiement de la différence des droits et de la finance de monopole.
En cas d'infraction à ces dispositions, il sera dressé procès-verbal de contravention, en vertu de l'article 55, lit. a et g, de la loi sur les douanes et de l'article 24, lit. d et f, de la loi sur l'alcool, pour tentative d'éluider les droits de douane et de la finance de monopole.

No du tarif	Taux de droit Fr. Cts.	Désignation de la marchandise
174/186	divers	Cuiris refendus de tout genre.
184	4. —	A biffer: Cuiris refendus (dédoublés).
187	30. —	Bandes pour l'intérieur des chapeaux, en toile cirée.
502	exempt	Racines de riz, lavées et brossées.
511	60. —	Sacs d'école en fibres d'aloës, avec broderies grossières.
557	90. —	Sacs d'école en chanvre, lin, ramie, etc. avec broderies grossières.
623	4. —	Dalles dites Eternit.
981	45. —	Extrait dénommé Maisbrand (spécialité).
1128	1. 25	Huile pour l'arrosage des routes.
1144	120. —	Ceintures en étoffes de soie ou avec garnitures de soie, etc.
1145	30. —	Ceintures de tout genre, en tant qu'elles ne rentrent pas, d'après leur conditionnement, dans les nos 1144 ou 1146.
1145	30. —	A biffer: Ceintures ne rentrant pas dans le no 1146.

Ausstellungen — Expositions.

Amsterdam. Vom 15. August bis 15. September des nächsten Jahres wird in Amsterdam eine internationale Werkzeug-Ausstellung stattfinden.

Amsterdam. Une exposition internationale d'outils à l'usage des métiers professionnels aura lieu à Amsterdam du 15 août au 15 septembre de l'année prochaine.

Bankdiskonterhöhungen. Die deutsche Reichsbank hat am 10. Oktober die schon seit einiger Zeit erwartete Erhöhung des Diskontsatzes vorgenommen. Veranlassung dazu gaben die seit Monaten gewachsenen Ansprüche, die am Quartalschluss eine ganz ungewöhnliche Höhe erreicht hatten. Die am 29. September auf 1762 Millionen Mark, eine bisher niemals erreichte Ziffer, gewachsene Anlage beträgt, wie der Reichsbankpräsident Dr. Koch im Zentralausschuss der Bank ausführte, noch immer 1591 Millionen, d. h. 137 Millionen mehr als 1905, 365 bzw. 445 Millionen mehr als 1904 und 1903. Das Wechselportefeuille allein sei auf 1312 Millionen, so hoch wie noch niemals, gestiegen. Auch die Reichsschatzanweisungen mit 173 Millionen seien grösser als in den fünf Vorjahren. Dagegen sei der Metallvorrat mit 676 Millionen verhältnismässig gering und bleibe selbst hinter den geldknappen Jahren 1898 bis 1900 zurück. Besonders sei auch das Gold niedriger, gegen 1905 und 1904 um 64 bzw. 84 Millionen. An Noten seien weit mehr im Umlauf als in den Vorjahren, nämlich 1610 Millionen, und zwar durch den Barvorrat ungedeckt 871 Millionen, d. h. 133 Millionen mehr als 1905, weit mehr noch als in den vorangegangenen Jahren, 1899 bis 1901: 294, 329 bzw. 372 Millionen. Die Deckungsverhältnisse seien schlechter als jemals. Noten durch Metall seien nur mit 42% gedeckt, einschliesslich der 519 Millionen, also 5 Millionen weniger als 1905 betragenden fremden Gelder, die sich in der letzten Woche um 71 Millionen vermindert, nur zu 31,8%. Die Ueberschreitung der Grenze steuerfreier Noten um 399 Millionen sei um diese Zeit noch nie so gross gewesen; sie sei gegen das Vorjahr 1905 um 130 Millionen höher, gegen 1899 und 1900 um 116 bzw. 150 Millionen. Der Privatdiskont an der Berliner Börse sei auf die Höhe der offiziellen Rate gestiegen. Obschon die Anspannung der Reichsbank hauptsächlich in dem Aufschwung der inländischen Industrie ihren Grund habe und die fremden Wechselkurse den Ausgang von Gold ins Ausland nicht zulieszen, bedürfe es doch zur Besserung der Lage einer nachdrücklichen Massregel. Der Zentralausschuss erklärte sich einstimmig für die Steigerung des Diskontsatzes auf 6, des Lombardzinsfusses auf 7%.

Die Bank von England hat am 11. Oktober den offiziellen Diskontsatz von 4% auf 5%, die Niederländische Bank den ihrigen von 4 1/2% auf 5% hinaufgesetzt und die schweiz. Emissionsbanken sind am 12. Oktober mit einer Erhöhung von 4 1/2% auf 5% gefolgt.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque de France.		Banca d'Italia.	
4 octobre	11 octobre	10 septembre	20 septembre
Encaisse métallique . . . 8,880,467,969	8,866,124,367	Circolazione . . . 1,108,755,000	1,112,850,850
Portefeuille . . . 1,058,527,623	856,477,127	Conti corr. a vista . . . 103,314,038	104,796,611

Annoncen-Pacht.
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces.
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Caisse Hypothécaire
du canton de Fribourg (Suisse)

Obligations foncières 4% Série L
Emprunt de fr. 5,000,000 de 1900

On été désignées par le sort pour être remboursées le 15 octobre 1906, les obligations ci-après de la série L:

147	405	743	785	813	903	939	1007	1059	1097
1124	1150	1348	1360	1460	1497	1522	1626	1669	1715
1808	1831	2219	2401	2549	2595	2629	2693	2750	2793
3006	3032	3196	3301	3333	3610	3663	3722	3775	3783
3817	3823	4000	4003	4092	4192	4586	4605	4607	4644
4734	4827								

Les obligations sorties ne porteront plus d'intérêt à partir du 15 octobre 1906.

Les obligations suivantes, désignées pour être remboursées le 15 octobre 1905, n'ont pas encore été présentées au remboursement: Nos 810, 822, 1331 et 2734. (2330.)

Obligations foncières 4% Série M
Emprunt de fr. 5,000,000 de 1900

On été désignées par le sort pour être remboursées le 15 avril 1907, les obligations ci-après de la série M, qui cesseront de porter intérêt dès cette date:

5014	5143	5159	5291	5292	5322	5400	5405	5628
5637	5968	6066	6113	6230	6291	6344	6465	6594
6799	6877	6972						

Les obligations suivantes, désignées pour être remboursées le 15 avril 1906, n'ont pas été présentées au remboursement: Nos 5049, 6263, 6328 et 6837.

Fribourg, le 9 octobre 1906.

La direction.

Zu vermieten in Basel

vis-à-vis dem Bahnhofe: grosse **Bureaux, 5 Zimmer**. Parterre, per sofort oder 1. Januar 1907. — Ebendasselbst per 1. April **grössere Magazine und Keller**, sowie eine **grosse, komfortable Wohnung von 5 Zimmern**, im 1. Stock. (2278.)

Zu erfragen bei Frau **Wwe. Knoll**, Dornacherstrasse 74, **Basel**.

Güterverzeichnis

Das Amtsgericht des Seebezirks hat in seiner Sitzung vom 5. Oktober 1906 das amtliche Güterverzeichnis angeordnet über die Nachlassenschaft des am 22. August 1906 verstorbenen **Jacob Heidelberger**, von Hochfelden (Kt. Zürich), bei Lebzeiten Wirt in Murten. (2331-)

Infolgedessen ergeht hiermit an alle Gläubiger und alle diejenigen, welche irgend ein bereits erworbenes oder von einem zukünftigen Ereignis abhängiges Recht auf die Erbschaft des Verstorbenen geltend zu machen haben, die Aufforderung, ihre Ansprüche bis und mit dem 27. November 1906 auf die Bezirkgerichtsschreiberei in Murten einzu-reichen, dies unter Androhung der Ausschluss im Unterlassungsfall. Murten, den 10. Oktober 1906.

Der Gerichtsschreiber:
A. von der Weid.

4% Anleihen von Fr. 450,000 von 1903
der Einwohnergemeinde Bözingen

In der vor Notar und Zeugen vorgenommenen Ziehung wurden folgende 3 Obligationen à Fr. 1000, zur Rückzahlung per 31. Dezember 1906, herausgelost, deren Verzinsung vom genannten Tage an aufhört:

Nr. 243, 244 und 335.

Die mit sämtlichen unverfallenen Coupons abzuliefernden Obligationen werden spesenfrei eingelöst in (2336:)

Bern: Bei der Kantonalbank von Bern.

Bözingen, den 3. Oktober 1906.

Commune Municipale de St-Imier

Emprunt 3 1/4% de 1893

Liste des obligations sorties au tirage pour être remboursées le 31 décembre 1906, dont l'intérêt cesse à partir de cette date:

Nos 123, 160, 366, 453, 500, 544, 557, 933, 963, 1146, 1247, 1264, 1297, 1359, 1370, 1443, 1603, 1641, 1663.

Ces obligations seront payées sans frais pour les porteurs

à la Banque Cantonale de Berne et ses succursales et comptoir, à Bankverein Suisse, à Bâle, chez MM. Zahn & Co., à Bâle. (2337:)

St-Imier, le 3 octobre 1906.